

1 Grundlagen angewandter Ethik	1
1.1 Pragmatik zwischen Zeitdruck und Unsicherheit	4
1.2 Beispiel 1: Darf mein Roboter lügen?	10
1.3 Kasuistik	15
Literatur.	20
2 „Mittelpunkt Mensch!“ Methodisch-sprachkritische	
Anthropozentrik und leibliche Orientierung	23
2.1 Fehlschlüsse und trendige Robomorphismen	29
2.2 Die „Legende“ von der Information	32
2.3 Soziale Horizonte – Sprachliche Eigenbewegung, Endlichkeit und Verletzlichkeit humaner Lebensformen	34
2.4 Die Gegenprobe – Was setzten Befürworter*innen moralischer Maschinen stillschweigend voraus?	46
Literatur.	52
3 Technik kritisch analysieren	55
3.1 Elf Perspektiven technischer Praxis	60
3.2 Was ist Technik?	65
3.3 Umdeutungen und Nebeneffekte	70
3.4 Pfadabhängigkeiten zwischen Effizienz, Risiko, Zufall und Macht	74
3.5 Beispiel 2: „Wenn Russland und China zusamm digitalisiern, kann Österreich kapitulieren!“	80
Literatur.	94
4 Individuelle und kollektive Verantwortung	99
4.1 Beispiel 3: Ein Kampfroboter „schießt scharf“	105
4.2 Beispiel 4: Ein Pflegeroboter „klaut“ Jobs.	109
4.3 Beispiel 5: Genschere statt Gartenschere.	111
Literatur.	118

5 Problemaufriss der Technikethik	121
5.1 Die erste Ebene	124
5.2 Die zweite Ebene	136
Literatur	140
Methodensynopsis <i>Grundlagen der Technikethik Band 2</i>	143
Glossar <i>Grundlagen der Technikethik Band 2</i>	155
Stichwortverzeichnis	171